

SOZIAL KONKRET

Jahrgang 14 Nr.1/2012

Landesmitglieder- versammlung

Samstag

21. April 2012

Frankfurt

2. Berufskongress Soziale Arbeit

**DBSH & SRH
Hochschule
Heidelberg**

10.-12. Mai 2012

Heidelberg

Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe

Ist die Kinder- und Jugendhilfe dabei, sich zu einem Sparinstrument für Politiker auf Länder- und kommunaler Ebene zu entwickeln? In Hessen setzte der damalige Ministerpräsident Roland Koch 2003 die „Operation Sichere Zukunft“ durch, mit der ein Drittel des Sozial Etats „eingespart“ wurde. Dieser Weg wurde seither konsequent weiter beschritten, schließlich mit der Folge, dass die Soziale Arbeit - und mit ihr die Kinder- und Jugendhilfe - in den Medien als wirtschaftlich und fachlich ineffizient dargestellt wurde.

Die mittlerweile massiven Versuche der Sparpolitik, die angeblich nicht wirksamen, zu teuren und vermeintlich individualisierenden Hilfen zur Erziehung in Form von „face-to-face“-Kontakten durch verstärkte sozialräumliche Angebote zu ersetzen, hat nun Widerstand von fachlicher Seite hervorgebracht. Wo blieb die ursprüngliche Idee des KJHG, die Hilfen zur Erziehung aus ihrer negativen Konnotation herauszuführen? Eltern sollten ermutigt werden, solche Hilfen als eine Unterstützungsleistung zu sehen, auf die sie einen Rechtsanspruch haben. Sie sollten sie selbstbewusst einfordern, anstatt sich ihrer zu schämen.

Der **Kinder- und Jugendhilfekongress des DBSH im Mai 2011**

in Stendal sowie eine Reihe weiterer kritischer Tagungen setzten sich bereits eingehend mit den Folgen der Reformüberlegungen auseinander.

Nun hat sich in Berlin am 13. Januar 2012 im **Bündnis der Kinder- und Jugendhilfe – für Professionalität und Parteilichkeit** eine breite Fachöffentlichkeit zusammengeschlossen. Das Bündnis fordert, dass die Fachwelt bei der weiteren Planung der Kinder- und Jugendhilfe gehört und auf Augenhöhe am Gestaltungsprozess beteiligt wird. Es setzt sich dafür ein, dass auch unter den gegenwärtigen politischen und ökonomischen Bedingungen die Soziale Arbeit so gestaltet wird, dass sie die Würde der Menschen stärkt und dass die Hilfen zur Erziehung eine Entwicklung hin zu einem selbstbestimmten Leben fördern.

Diesem Bündnis gehört der **DBSH** an. Der **dbb** hat sich auf Anregung des DBSH entschieden, dem Bündnis beizutreten. Anfang Februar 2012 hat man sich beim dbb mit der Thematik „Jugendhilfe – Erzieheri-

sche Hilfen“ auseinandergesetzt. Man beabsichtigt nun auch, die Reformüberlegungen in der Kinder- und Jugendhilfe zum Gegenstand der Beratungen in der dbb-Grundsatzkommission für Sozialpolitik am 27.4.2012 zu machen.

Weitere Mitglieder des Bündnisses sind das Unabhängige Forum für kritische Soziale Arbeit, ver.di und GEW, VertreterInnen von Initiativen und kritischen Gruppen aus einzelnen Bundesländern (darunter Hessen), aber auch Einzelpersonen aus Wissenschaft und Praxis (Staub-Bernasconi, Thiersch, Wiesner u.a.) an. Sprecher des Bündnisses ist Matthias Heinz vom DBSH.

Ziele des Bündnisses sind:

- Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit zur „Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung“ durch Aktionen, Veröffentlichungen und Pressekontakte
- Kontaktaufnahme und Auseinandersetzungen mit den Beteiligten aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung.

Professionalität

Die Wiedererlangung fachlicher Standards in der Hilfe zur Erziehung und der Jugendhilfe

Die Durchsetzung der finanziellen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Jugendhilfe

Eine wissenschaftliche Orientierung der Jugendhilfe.

Wiederherstellung der professionellen Würde der Sozialarbeitenden.

Parteilichkeit

Soziale Arbeit im Interesse der Adressaten, auch Respekt und Anerkennung für die eigene Sicht der KlientInnen auf ihre Lebenslage

Einsatz für die Würde und die Teilhabe unserer AdressatInnen

Zurückdrängen von Tendenzen der Verwaltung zu Kontrolle und Paternalisierung sowie Ausgrenzung unserer KlientInnen.

Das Bündnis ruft auf zur Großveranstaltung am

29. Mai 2012 in Berlin

Nähere Infos auf der Homepage des DBSH sowie unter www.einmischen.de

**2. Berufskongress
Soziale Arbeit
10.-12. Mai 2012
Heidelberg**

**Die Experten für das
Soziale sind wir!**

Berufliche Identität
stärken und
gemeinsames Handeln
fördern, das will der 2.
Berufskongress des
DBSH mit der SRH
Heidelberg.

Das aktuelle Programm
ist unter

[www.berufskongress-
soziale-arbeit.de](http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de)

einzu sehen. Anmeldung
sofort online möglich.

o0o

**„Spiritualität in
der Sozialen
Arbeit“**

**Sinnerfüllung im
Beruf**

15.-17. Juni 2012
Schloss Spindlhof bei
Regensburg

**AG Christliche
Sozialarbeit**

Nähere Infos unter
www.dbsh-bayern.de

o0o

**Beratungsangebote
für unsere
Mitglieder:**

Bei allen Fragen, die das

**Arbeitsrecht und den
Arbeitsrechtsschutz**

betreffen,
wenden Sie sich bitte an
Ralf Winkel. *Anfragen
(wenn möglich) bitte per
eMail stellen!*
Sie können ihn wie folgt
erreichen:

Ralf Winkel
Almenstraße 13
64683 Einhausen
Tel.: 06251/55336
eMail: [winkel@dbsh-
hessen.de](mailto:winkel@dbsh-hessen.de)

Mobbingberatung
Erstberatung für
Mobbingbetroffene
durch unseren Kollegen
Günter Roth,
Tel: 06051/12416,
dienstl.: 06051/9155883
(nur zur Ter-
minvereinbarung)
eMail: [roth@dbsh-
hessen.de](mailto:roth@dbsh-hessen.de)

Telefonische oder
persönliche Beratung
nach Vereinbarung

o0o

**Bezirksverband
Darmstadt**

Antje Sander
Hertha-Mausbacher-
Straße 100
64289 Darmstadt,
Tel: 06151/295787
eMail: [sander@dbsh-
hessen.de](mailto:sander@dbsh-hessen.de) >>>

Ralf Winkel
Almenstraße 13
64683 Einhausen,
Tel: 06251/55336
eMail: [winkel@dbsh-
hessen.de](mailto:winkel@dbsh-hessen.de)

**Bezirksverband
Kassel/Nordhessen**

Beate Bussiek
Hohemannstraße 43
34130 Kassel,
Tel: 0561/8820684
eMail:
bussiek@dbsh-hessen.de

**Bezirksverband
Marburg/Gießen**

Rafael Diele
Zimmererstraße 1
35279 Neustadt,
Tel: 06692/6847
eMail:
diele@dbsh-hessen.de

**Bezirksverband
Frankfurt**

**Stammtisch
Bezirksverband
Frankfurt/ Offenbach**
Wir freuen uns auf Euch –
meldet Euch bei Interesse
an Mitarbeit bitte bei
Ingrid Krämer unter
eMail: [kraemer@dbsh-
hessen.de](mailto:kraemer@dbsh-hessen.de)

**Bezirksverband
Wiesbaden**

Angelika Wust
Goebenstraße 33, 65195
Wiesbaden
Tel: 0611/1840300
(dienstl.)
Fax: 0611/3345904
(priv.)
Mobil: 0171-7321376
eMail: wusang@web.de

**Bezirksverband
Hessen-Ost und
Landesgeschäftsstelle**

Ruth Simon
Thiergartenstraße 84 b
63654 Büdingen
Tel. u. FAX: 06042/2353
eMail:
simon@dbsh-hessen.de

Neue Mitglieder

**Wir begrüßen in
unserem Landes-
verband als neue
KollegInnen:**

**Alexandra und
Marc Bullinger
(Neu-Isenburg);
Roland Fehse
(Wetzlar);
Nina Grasmehr
(Weilburg);
Kerstin Volsen
(Darmstadt);
Daniela Eisenbarth
(Wiesbaden);
Henrik Kastner
und
Antje Pöttgen
(Frankfurt/Main);
Silke Dinius
(Hungen);
Anke Hell und
Angela Haupt
(Trebur)**



Zur **35-jährigen
Mitgliedschaft**
Ortrud Störkel-Lang
aus Darmstadt

Geburtstagsgrüße



Herzlichen Glückwunsch!

Zum **50.
Geburtstag:**

Jörg Päplow aus
Frankfurt/Main

Zum **60.
Geburtstag:**

Gerald Weidner aus
Bad Soden

Zum **75.
Geburtstag**

Liesel Otterbein aus
Hanau

Zum **81.
Geburtstag**

Irmgard Beste aus
Wiebaden

Zum **83.
Geburtstag**

Wilhelmine Gerbig
aus Frankfurt/Main

Zum **96.
Geburtstag** Christa
Schulze aus
Wiesbaden

IMPRESSUM

Herausgeber: *DBSH-LV*
Hessen,
Redaktion: H. Kuester,
Görlitzer Weg 12,
35039 Marburg,
Tel: 06421/686135, Email:
redaktion@dbsh-hessen.de

Auflage: 600
Für den Inhalt der Beiträge
sind die VerfasserInnen
verantwortlich.
Druck und Vertrieb:
Behindertenwerk Main-
Kinzig e.V., Reha Werkstatt
Ost – Alte Wäscherei,
63628 Bad Soden –
Salmünster,
Tel.: 06056/9176-0,
Fax: 06056/917629
DBSH-Bundesverband
Geschäftsstelle:
Friedrich-Ebert-Straße 30,
45127 Essen,
Tel: 0201/82078-0
Fax: 82078-40, eMail:
[geschaeftsstelle@
bsh.de](mailto:geschaeftsstelle@bsh.de)

Internet:
www.dbsh.de

[www.dbsh-
hessen.de](http://www.dbsh-hessen.de)

oOo

Streikaktionen 2012

Für alle, die aktuelle
Infos zu geplanten
Streikaktionen
suchen: bitte schaut
auf unserer Homepage
nach oder unter
www.dbb.tarifunion.de

Falls ihr euch an
Streiks beteiligen
wollt, dann denkt bitte
daran, euch auf die
Streiklisten des DBSH
setzen zu lassen.